Notenblatt

Sing- und Musikschule Gersthofen

Journal der Sing- und Musikschule Gersthofen
www.musikschule-gersthofen.de

Nummer 48
Sommer 2022

Foto: Pixabay

Ausgeklügeltes Bläsersystem

Große Resonanz beim Tag der offenen Tür

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Musik begleitet uns das ganze Leben. Es gibt wohl kaum einen Moment, bei dem wir in völliger Stille leben. Für jede Gemütslage kann man sich im Radio oder im Internet die passende Musik aussuchen.
Aber schöner ist es, die Musik selbst zu spielen. Dazu braucht man aber erst einmal die notwendigen Grundlagen. Diese Basis kann man mit den kompetenten Musiklehrern der Sing- und Musikschule im wahrsten Sinn des Wortes spielerisch erarbeiten. Dafür gibt es keine Beschränkungen des Alters.
Haben Sie schon einmal im Ausland spontan mit anderen Menschen gesungen? Im Urlaubsort spielt beispielsweise eine Kapelle abends am Marktplatz und Menschen aus der ganzen Welt singen und tanzen dazu.
Die fremde Sprache ist bis dahin meist ein Hindernis gewesen. Man verständigt sich mit Händen und Füßen - aber die Melodie verstehen alle.

Bleiben sie doch einmal in der Fußgängerzone bei einem Straßenmusikanten stehen. Die meisten Menschen kennen dessen Melodien. Die Lieder geben oft auch eine Zeit der Ruhe und Entschleunigung.
Die Sing- und Musikschule zeigt mit Musik Emotionen und gestaltet sie gemeinsam. Die Schüler erhalten dadurch einen intuitiven, spielerischen und zugleich kreativen Zugang zu Musik und probieren sich aus.
Die positiven Auswirkungen von Musik geben persönliche Impulse. Die Schüler wachsen daran und werden so Teil eines Ganzen.

Ihr
Armin Gaurieder
Vorsitzender der
Sing- und Musikschule
Gersthofen

Übrigens ...

... das Vertragsrecht hat sich etwas geändert. Demzufolge hat die Sing- und Musikschule Gersthofen ihre Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit Stand zum 26. Januar 2022 angepasst und auch um den Online-Unterricht ergänzt.

... ab dem dritten Hauptfach an der Sing- und Musikschule Gersthofen je Familie gibt es eine Ein-Drittel-Ermäßigung auf das preisgünstigste Fach.

...für alle ab 16 Jahre gibt es beim 10er-Block (zehn Einzelstunden à 45 Minuten) einen Sondertarif. Er kostet dann nur 477 Euro.

Wir geben den Ton an!

Fotos: SMG

Impressum

„Notenblatt“ ist ein kostenloses Journal der Sing- und Musikschule Gersthofen

Herausgeber:
Sing- und Musikschule, Quellenstraße 7, 86368 Gersthofen, Telefon 0821/494930, Fax 0821/49708550, E-Mail: verwaltung@musikschulegersthofen.de, Internet: www.musikschule-gersthofen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Armin Gaurieder
Redaktion:
Siegfried P. Rupprecht
Sing- und Musikschule: Vorsitzender:
Armin Gaurieder
Musikschulleiter:
Robert Kraus
Bürozeiten Sekretariat:
Montag von 11 bis 16 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 15.30 Uhr.
In den Ferien ist das Büro nur per E-Mail oder Kontaktformular erreichbar.
Sprechzeiten Musikschulleiter:
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Die Sing- und Musikschule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e. V.

Gebührenanpassung im Instrumental- und Gesangsunterricht

Im Herbst des letzten Jahres hat die Sing- und Musikschule Gersthofen die Gebühren im Bereich des Instrumental- und Gesangsunterrichts verändert. Erstmals wieder seit 2016. Ausgenommen bleiben bei der Anpassung die Chöre und Ensembles, die Früherziehung sowie Ballett und Tanz.Die Erhöhung kommt ausschließlich den Musiklehrern in Form einer Lohnanpassung zugute. Die neue Entgeltordnung, die ab

Ermäßigung für Gersthofer Kinder und Jugendliche

1. September 2021 gültig ist, liegt in der Musikschule aus und ist zudem auf der Homepage nachzulesen.
Die Förderung speziell der örtlichen Kinder liegt sowohl der Musikschule als auch der Stadt Gersthofen am Herzen. Deshalb wurde vereinbahrt, dass dieser Personenkreis bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres pro Anmeldung eine Ermäßigung von einem Euro erhält.
Die Rendite dieser „Investition“ können die Gebührenzahler hoffentlich in absehbarer Zeit wieder bei diversen Vorspielen, öffentlichen Auftritten und vielen Konzerten entgegennehmen.
Nach wie vor unverändert ist die Grundvorausstzung für Unterricht und die Teilnahme an den Singgruppen, Chören, Orchestern und Ensembles die Mitgliedschaft im eingetragenen Verein Sing- und Musikschule Gersthofen, Gersthofer Spatzen.

Die neunjährige Sarah probierte beim Tag der offenen Tür die Gitarre aus.

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür

Ausprobieren, anfassen und zuhören, hieß einmal mehr die Devise in den Räumlichkeiten an der Quellenstraße 7. Die Sing- und Musikschule Gersthofen wartete wieder mit einem vielseitigen Angebot und zahlreichen Auftritten auf.

Schrille Töne hallten durch die Sing- und Musikschule. Doch von dem klingenden Lärm ließen sich die Musiklehrer nicht irritieren. Im Gegenteil: Sie animierten die jungen Interessenten, die Instrumente gleich nochmals auszuprobieren.
Und so hob der fünfjährige Tobias erneut die Posaune hoch, setzte das Mundstück an die Lippen und presste kräftig seine Atemluft hinein. Ein tiefer brummender Laut erklang. „Ich hab‘ es geschafft“, jubelte er. Die Freude über die Tonerzeugung stand ihm ins Gesicht geschrieben. Stolz blickte er um sich.
So wie ihm ging es vielen Besuchern beim Tag der offenen Tür in der Sing- und Musikschule. Groß und Klein probierten nach Herzenslust die angebotenen Instrumente aus. Neben traditionellen Geräten wie Geige, Klarinette und Klavier waren unter anderem auch Keyboard, Saxofon, Trompete und Gitarre zu hören. Dementsprechend tönte und klang es aus allen Ecken.
Musiklehrer Roland Jäger wies beispielsweise Sarah auf die richtige Haltung beim Gitarrenspiel hin. Beim Sitzen sollte darauf geachtet werden, dass das Instrument nah am Körper liege, damit man genug Abstand zwischen Finger und Gitarrenhals bekommt.

Auch die richtige Haltung ist wichtig

Die Neunjährige beherzigte die Tipps, entspannte Hand und Arm und zupfte entsprechend der Anleitung schon nach ein paar Augenblicken einige Töne.
Dem elfjährigen Raphael hatten es vor allem die Blasinstrumente angetan. Da war er bei Robert Kraus in besten Händen. Der Leiter der Musikschule präsentierte ihm Posaune und Trompete, zeigte ihm, worauf es beim Spiel ankam.
Gleichzeitig wies er darauf hin, dass Raphael genau das richtige Einstiegsalter für die Instrumente habe. Er

Der Tag der offenen Tür stellte nicht nur die Arbeit der Musikschule vor, sondern lud auch zum Schnupperunterricht ein. Hier ließ sich die siebenjährige Lotta von Musikschulleiter Robert Kraus die Posaune erklären.

Musiklehrer Gerhard Schuster begleitete musikalisch die Schülerinnen Rosemarie und Alina.

Der elfjährige Raphael liebäugelte mit den Blechblasinstrumenten. Er habe dafür das richtige Einstiegsalter, meinte Musikschulleiter Robert Kraus.

Natalie Böck (Zweite von rechts) und István Németh von der Internationalen Ballettakademie DanceCenter No 1, mit der die Musikschule in den Bereichen Ballett und Tanz eng zusammenarbeitet, waren mit ihrem Team ebenfalls beim Tag der offenen Tür präsent.

Musiklehrer Leonardo Dianori und die zwölfjährige Agnes überzeugten das Publikum mit ihrem musikalischen Zusammenspiel.
Fotos: spr

verdeutlichte aber auch, dass Posaune und Trompete zunächst viel Übung verlangen, bis die ersten gut klingenden Töne aus dem Instrument gezaubert werden. Eine Portion Durchhaltevermögen sei also notwendig, meinte der Musikschulleiter.

In einer anderen Räumlichkeit waren anmutige Töne zu hören. Klarinettenlehrer Gerhard Schuster hatte mit Rosemarie und Alina zwei Schülerinnen um sich geschart und gab den lauschenden Besuchern einen kleinen Geschmack darauf, wie es sich anhörte, wenn man ein Instrument schon besser beherrschte. Beachtlich auch bereits die Leistungen der zwölfjährigen Agnes. Zusammen mit Musiklehrer Leonardo Dianori begeisterte sie das Publikum mit ihrem dichten und atmosphärischen Posaunenspiel.

Überhaupt kam bei den unzähligen Besuchern das ausgeklügelte Rahmenprogramm bestens an. Sei es unter anderem der Einblick in die Früherziehung mit Issy Wanner, der Eltern-Kind-Kurs mit Karolin Mannes zum Mitmachen, das Gesangsensemble mit Mia Jakob oder die Klaviervorführung mit Sofia Gaidysheva. Darüber hinaus standen die Musiklehrer, aber auch der Vorsitzende der Einrichtung, Armin Gaurieder, sowie Mitarbeiterin Karin Bereth den jungen und erwachsenen Interessenten für alle Fragen rund um die Musikschule zur Verfügung.

Präsent bei allen Fragen rund um die Musikschule

Die einzelnen Vorführungen waren gut besucht. Foto: Robert Kraus

Das ausgeklügelte Bläsersystem der Sing- und Musikschule

Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Horn, Klarinette, Saxofon, Querflöte: Wie sieht der Werdegang eines Blechbläsers aus? Hier am Beispiel des Schülers Jonas Kretschmer.

Jonas startete mit elf Jahren in der Bläserklasse.
Die Sing- und Musikschule Gersthofen arbeitet zusammen mit der örtlichen Mittelschule und dem Gymnasium als Kooperationspartner. Hier erhalten die Kinder in den Ganztagesklassen die Möglichkeit, sich für zwei Jahre zur Bläserklasse anzumelden.
Es findet einmal die Woche vormittags eine Gruppenunterrichtsstunde mit bis zu vier Bläsern bei einem Musiklehrer der Musikschule statt. Außerdem zusätzlich einmal die Woche Orchesterprobe unter Leitung eines Musiklehrers der örtlichen Mittelschule.
Diese zwei Jahre hat Jonas mit Bravour und Begeisterung absolviert. Bereits vor Ablauf der zwei Jahre meldete er sich zusätzlich zum Einzelunterricht im Fach Posaune an der Sing- und Musikschule an.
Nach der Bläserklasse setzte er motiviert den Einzelunterricht fort.

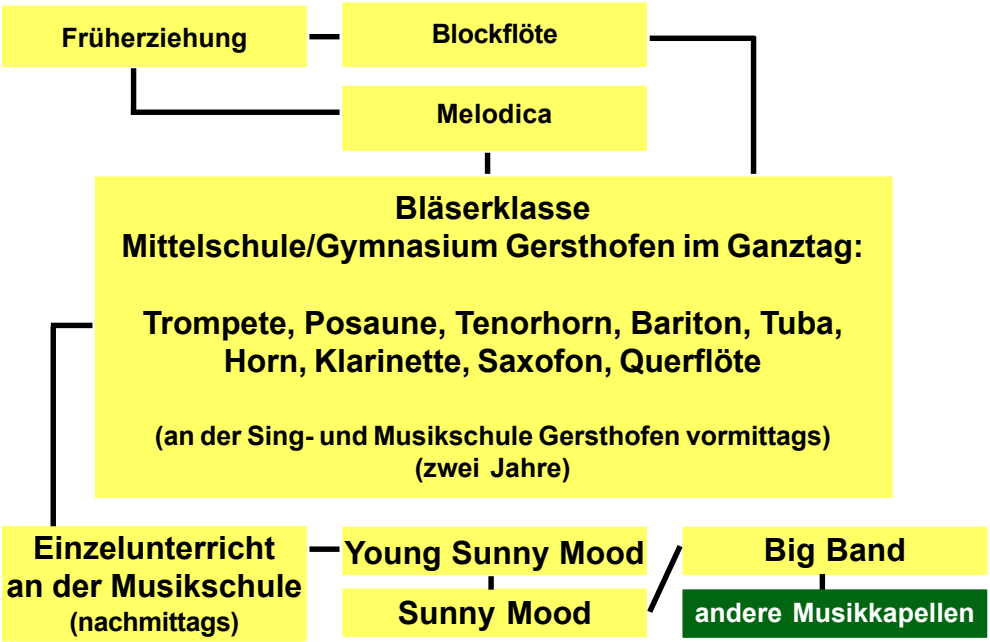
Jonas Kretschmer mit seiner Posaune. Fotos: SMG

Das Bläsersystem der Sing- und Musikschule Gersthofen ist so ausgelegt, dass die Schüler immer auch die Möglichkeit haben, ergänzend zum Unterricht mit dem Instrumentallehrer in der Praxis das Instrument in einer Gruppe zu spielen.

Gemeinsam zum Erfolg, gemeinsam wachsen

Jonas hat das Angebot der Musikschule wahrgenommen und ging gleich als Fortführung der Bläserklasse in die Musikschul-Bläsergruppe „Young Sunny Mood“ unter der Leitung von Gerhard Schuster.
Er war strebsam, erzielte rasch Fortschritte und konnte schon bald bei der fortgeschrittenen Formation „Sunny Mood“ musizieren.
Nach zwei weiteren Jahren wollte er zusätzlich die Big Band der Musikschule unter der Leitung von Christian Schmerder ausprobieren. Auch bei dem höheren Leistungsniveau der Big Band konnte Jonas überzeugen. Seitdem ist er mit viel Freude dabei und ein geschätzter Mitspieler.
Die Sing- und Musikschule Gersthofen bildet auch für verschiedene Musikvereine aus. So entschloss Jonas sich, eine Probe der Stadtkapelle Gersthofen zu besuchen.
Auch hier wurde er herzlich aufgenommen. Mittlerweile spielt er dort fest mit und darf auch schon bei öffentlichen Auftritten mit dabei sein. Jonas’ Fazit: „Musik macht Spaß, Musik ist mein Leben, ich lebe Musik!“

Das Bläsersystem der Sing- und Musikschule Gersthofen



Motivierten und fortgeschrittenen Schülern steht auch die Big Band der Sing- und Musikschule unter der Leitung von Christian Schmerder offen. Foto: spr

Die Sing- und Musikschule ist auch an der Gersthofer Pestalozzischule mit ähnlichem Bläsersystem vertreten

Blockflöte (2 Jahre) an der Pestalozzi-schule 1. und 2. Klasse

Melodica (2 Jahre) an der Pestalozzi-schule 1. und 2. Klasse

Musikerziehung für Grundschüler an der Pestalozzi-schule

Bläserklasse Pestalozzi-Grundschule:

Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Horn, Klarinette, Saxofon, Querflöte

(an der Sing- und Musikschule Gersthofen nachmittags, kostenpflichtig)

Pestalozzi-Bläserklassenorchester 2 Jahre

Einzelunterricht

an der Sing- und Musikschule Gersthofen

(nachmittags)

Sunny Mood

Big Band

Young Sunny Mood

Die Musiklehrer Gerhard Schuster und Leonardo Dianori sind auch in den Gersthofer Ortsteilen tätig. Dadurch ist es möglich, den Bläserklassenunterricht für die Pestalozzischule nachmittags in Hirblingen oder Batzenhofen zu halten.
Unser Bestreben ist es, dass die Schüler nach zweijähriger Bläserklasse zusätzlich zum Einzelunterricht die Schülerkapelle in Batzenhofen besuchen.
Die fortgeschrittenere Jugendkapelle Batzenhofen-Hirblingen in Hirblingen empfiehlt die Sing- und Musikschule nach der Schülerkapelle.

Fotos: ehrenberg-bilder/ Fotolia.com, Pixabay

Schülerkapelle Batzenhofen-Hirblingen
Leitung:
Gerhard Schuster
Lehrer für Klarinette und Saxofon

Jugendkapelle Batzenhofen-Hirblingen
Leitung:
Leonardo Dianori
Lehrer für Trompete und Posaune

In memoriam

Die Sing- und Musikschule Gersthofen trauert um Gerhard Schuster senior. Er war viele Jahrzehnte lang eng mit ihr verbunden.

Gerhard Schuster senior drängte sich nie in den Vordergrund. Er war einer, der bei der Sing- und Musikschule Gersthofen stets hinter den Kulissen tätig war. Dort aber mit viel Herzblut die Fäden zog.
Als ehrenamtlicher Hausmeister war er immer zur Stelle, wenn er gerufen wurde, dies oder jenes zu reparieren oder zu beschaffen. Für alle Anliegen hatte er ein offenes Ohr. Immer wusste er eine Lösung.
Gerhard Schuster hatte ein bewegtes Leben. Als Sohn von Georg Schuster aus Edenbergen bei Gersthofen und Katharina Müller aus Vötting bei Freising, die sich in Berlin kennengelernt hatten, kam er dort am 16. April 1939 zur Welt. Zwei Geschwister gesellten sich zu ihm.
1942 wurde die elterliche Wohnung bei einem Bombenangriff zerstört. Sie zogen ins vermeintlich sichere Ostpreußen. Als 1945 die Rote Armee einmarschierte, floh die Familie mit dem Leiterwagen über die zugefrorene Ostsee. Weiter ging die Flucht mit dem Zug. In Aupitz bei Weißenfels im heutigen Sachsen-Anhalt wurden die Flüchtlinge bei einem Bauern einquartiert.
Als Gerhard im Nachbarort eingeschult wurde, herrschte Hunger und Armut. Trotzdem hatte er eine fröhliche Kindheit. In seiner Jugend spielte er in einer Mannschaft Eishockey. Später

Zug um Zug kam die Familie in den Westen

begann er eine Ausbildung zum Automechaniker.
Währendessen organisierte Onkel Max, Bürgermeister in Edenbergen, allmählich den Umzug der Familie in den Westen. Zuerst kamen seine beiden Geschwister Gerda und Achim nach Gersthofen, anschließend auch Vater Georg.
Die Lehre schloss er 1957 als Jahrgangsbester ab. Mit dem Einberufungsbescheid zur Nationalen Volksarmee in Händen packte er eine Tasche, unten Kleidung und Zeugnisse, oben seine Eishockeyutensilien, und fuhr nach West-Berlin zum „Training“. Dort erhielt er eine Aufenthaltserlaubnis für die Bundesrepublik.
Onkel Max vermittelte ihm eine Arbeitsstelle als Automechaniker. Zwischenzeitlich war auch Mutter Katharina nach Gersthofen gekommen.
Im Juli 1958 wechselte Gerhard zur amerikanischen Kaserne in Augsburg. Seine offizielle Berufsbezeichnung war nun „Automobile vehicle mechanic“. Später stieg er zum „Supervisor Quality Specialist“ auf. Damit war er der oberste Qualitätsüberwacher - ähnlich dem TÜV - aller Maschinen und zivilen Fahrzeugen, die in den amerikanischen Kasernen in Bayern benutzt wurden.
1963 heiratete er seine Hedwig. Sie bauten ein Haus. Fünf Jahre später erblickte Sohn Gerhard, der „Junior“, das Licht der Welt, dann Tochter Karin, schließlich Marion.
Bereits früh legten Gerhard und Hedwig Wert auf die musikalische und künstlerische Ausbildung ihrer Kinder. Sohn Gerhard ist heute Lehrer an der Sing- und Musikschule Gersthofen für die Fächer Klarinette und Saxofon.
Ab den 1980er-Jahren rückte Gerhard Schuster senior in die Vorstandschaft der Musikschule auf. Diese Position hatte er bis zu seinem Tod am 27. Dezember 2021 inne.
Gerhard Schuster senior war ein Mensch, auf den man sich stets verlassen konnte. Den Hinweis „gibt es nicht“, gab es für ihn nicht. Er packte immer an, uneigennützig und zum Wohl anderer, ließ sich von Problemen nicht ausbremsen. Die Sing- und Musikschule Gersthofen gedenkt ihm in stiller Erinnerung.

Immer wieder öffentlich im Einsatz: die Big Band der Sing- und Musikschule Gersthofen.

Musik bewegt uns

Musik, Gesang und Tanz machen Spaß, vor allem in Gemeinschaft. Die Sing- und Musikschule Gersthofen trägt zu deren Förderung bei. Zugleich begeistert sie mit einer Reihe von kreativen Musikprojekten.

Musik ist eine inspirierende Quelle für uneingeschränkte Lebensenergie. Für Groß und Klein. Diese Besonderheit gilt es, wachzuhalten, an ihr teilzuhaben.
Das ist vor allem wichtig für Kinder und Jugendliche. Gerade Musik als gesellschaftlicher Motor hilft ihnen, ihre Gefühle und Anliegen auszudrücken.
Die Sing- und Musikschule Gersthofen unterstützt sie dabei. Die Bildungseinrichtung trägt mit seinem vielfältigen und zugleich bunten Angebot dazu bei, dass Mädchen und Jungen eine Möglichkeit bekommen, sich musikalisch auszuprobieren und auch an kulturellen Ereignissen wie Konzerten und Auftritten teilzuha-

Musik bewegt nicht nur, sie macht auch Freude und Spaß. Fotos: Robert Kraus

Musiksommer rund um die Mittelschule

Am Samstag, 16. Juli, veranstalten Gersthofer Musikvereine von 14 bis 22 Uhr einen „Musiksommer“ auf drei Bühnen rund um die Anna-Pröll-Mittelschule in Gersthofen.
Mitwirkende sind die Mittelschule, die Gerry Fried Big-Band, die Gersthofer Blasharmoniker, das Jugendorchester JUGGE, die örtliche Sing- und Musikschule und die Stadtkapelle Gersthofen.
Mit dabei ist auch der Kreisjugendring Augsburg-Land mit seinem Spielmobil.

Ballett ist in der Musikschule ein Dauerbrenner.

ben.
Aber nicht nur das Instrumentenspiel steht bei der Sing- und Musikschule im Mittelpunkt. Auch Singen, Ballett und Tanz machen dort viel Spaß.
Und keine Angst:Jeder kann Singen und Tanzen. Wie gut es am Ende ist, ist eine Frage des Trainings und natürlich der Gemeinsamkeit.Für beides sorgt wiederum die Musikschule. Wer hinter ihre Kulissen blickt, entdeckt nämlich eine Organisation mit viel Tradition und noch mehr Engagement. Zudem haben die bestens ausgebildeten Lehrkräfte für alle Belange ihrer Schülerinnen und Schüler ein offenes Ohr.
Übrigens: Schnupperunterricht gibt es gratis! Also anmelden und reinschnuppern.

Sing- und Musikschule Gersthofen - mehr als nur Musik!

Jazz Dance und Pre-Ballett

Die Musikschule bietet auch Jazz Dance an. Dort werden Schrittkombinationen mit Elementen wie Sprünge ujnd Drehungen zu Choreografie zusammengesetzt. Erlernt werden unterschiedliche Stile wie Funky Jazz und Lyrical Jazz.
Die Kurse für Pre-Ballett I und II - eine tänzerische Früherziehung - richten sich an Drei- bis Sechsjährige. Wichtig ist hier, dass sowohl die motorischen Fähigkeiten als auch die soziale Entwicklung genügend ausgepägt sind, damit das Kind dem Unterricht folgen kann.
Bei Interesse: Einfach Kontakt mit der Musikschule aufnehmen!

Das Akkordeonorchester ist ein Aushängeschild der Sing- und Musikschule Gersthofen.
Fotos: spr, Pixabay, Robert Kraus